

## Projektbeschreibung

<p><b>Projekttitel</b></p>	<p>Denkmalpflegerische Konzeption zur historischen Wiederherstellung des Schlossparks, nach den Vorgaben des Landesamtes für Denkmalpflege und Archäologie.</p>
<p><b>Einordnung in die Lokale Entwicklungsstrategie</b></p>	<p><b>Handlungsfeld:</b> „Lebensqualität in unserer Region Aschersleben-Seeland. Sicherung und Stärkung einer vielfältigen Gesellschaftsstruktur in Verbindung mit den Herausforderungen des demografischen Wandels“</p> <p><b>Handlungsfeldziel:</b> Verbesserung der Daseinsvorsorge im ländlichen Raum durch alternative/vernetzte Angebote in den Bereichen Nahvorsorge sowie zur sozialen Stabilisierung</p> <p><b>Teilziel:</b> Historische Wiederstellung bzw. Schaffung von sozialen Treffpunkten in den Orten zur Gestaltung des dörflichen Lebens</p>
<p><b>Ausgangssituation</b></p>	<p>Das Schloß Hoym hat für den Ortsteil Hoym in der Stadt Seeland kulturelle Bedeutung und ist Bestandteil des neuen Stadtentwicklungskonzeptes. Der Schlosspark der Schloß Hoym Stiftung, der sich auf dem Zentralgelände der Stiftung befindet, wird für zahlreiche Veranstaltungen genutzt. Dazu gehören das traditionelle Sommerfest für alle Bewohnerinnen und Bewohner der Region, kirchliche Andachten und Musiknachmittage für die Öffentlichkeit. Darüber hinaus wird der Schlosspark von Schulen für den „Unicef“-Lauf und einfach für Spaziergängerinnen und Spaziergänger zum Verweilen genutzt. Ein besonderer Höhepunkt ist auch das Sportfest, zu denen viele Einrichtungen der Eingliederungshilfe aus der Umgebung eingeladen werden und auch im beschatteten Schlosspark durchgeführt wird. Er kann im direkten Sinne als Raum der Begegnung betrachtet werden, in dem durch kulturelle Akzente ein Ort der Begegnung gelebt wird. Der Schlossgarten ist 24 Stunden lang öffentlich zugänglich und lädt durch viele Bänke zum Verweilen ein.</p> <p>Am Rande des Schlossparks befindet sich eine Kapelle für die Trauerfeiern verstorbener Bewohnerinnen und Bewohner der Schloß Hoym Stiftung und eine Gedenkstätte für die 299 ermordeten Bewohnerinnen und Bewohner während der nationalsozialistischen Schreckensherrschaft. Traditionell wird gemeinsam mit den Vertretern der Stadt Seeland und der Öffentlichkeit am 27.01. eines jeden Jahres den Opfern an dieser Gedenkstätte gedacht. Die im Jahre 2016 renovierte Parkbühne ist das Zentrum für kulturelle Veranstaltungen.</p> <p>Das 6 Hektar große Areal der Schloß Hoym Stiftung ist denkmalgeschützt und die Parklandschaft macht einen wesentlichen Bestandteil aus. Der Baumbestand hat sich allerdings über die Jahrzehnte soweit ausgebreitet, dass vermutete historische Sichtachsen zerstört und Grünflächen im Park nicht mehr vorhanden sind. Eine Begehung mit Dr. Seifert und Frau Tenzer von der Landesdenkmalbehörde fand am 15.5.2018 statt und eine „freihändige Neugestaltung“ und damit Sicherung der Parkanlage wurde abgelehnt. Damit ergab sich die Notwendigkeit einer denkmalpflegerischen Rahmenkonzeption, in denen</p>

	<p>die historischen und denkmalrechtlichen Belange berücksichtigt werden.</p> <p>Die Stiftung liegt im Zentrum des Ortsteils. Fußläufig sind ein Café, das Rathaus, ein Supermarkt, Ärzte, die örtliche Begegnungsstätte, ein Friseur und die Poststelle erreichbar. Der Ortsteil verfügt insgesamt über ca. 2.500 Einwohner. Die Schloß Hoym Stiftung ist einer der größten Arbeitgeber in der Stadt Seeland. Seit über 140 Jahren werden in der Einrichtung Menschen mit Behinderungen betreut.</p>
<p><b>Ziele</b></p>	<p>Mit dem Projekt verfolgen wir das Ziel, die ursprüngliche historische Situation der Parkanlage wiederherzustellen und für künftige Generationen zu bewahren. Um dies auch sicherstellen zu können, muss eine entsprechende denkmalpflegerische Rahmenkonzeption als Grundlage geschaffen werden.</p> <p>Der Mehrwert, der sich aus diesem Vorhaben ergibt, ist sehr vielfältig. In erster Linie werden mit der Umsetzung dieses Projekts gewachsene Strukturen gestärkt und ausgebaut. Diese wirken sich wie folgt aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Festigung des Kulturrums als etabliertes Inklusionselement,</li> <li>- Pflege des regionalen Kulturguts,</li> <li>- Steigerung des örtlichen Kulturangebots,</li> <li>- Stärkung des ökologischen Raums durch eine artgerechte Gestaltung der Parkanlage,</li> <li>- überregionale Vernetzung der Seeland Region,</li> <li>- nachhaltige Erhaltung einer historisch bedeutsamen Parkanlage.</li> </ul>
<p><b>Maßnahmenbeschreibung</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Beschaffung von digitalen Arbeitsmaterialien, Erstellung der Grundkarten für die weitere Bearbeitung</li> <li>- Bestandserfassung der Reste des historischen Parks unter besonderer Berücksichtigung der Wegeführung mit Brücken, des Reliefs, der Ausstattung und der Vegetationsflächen,</li> <li>- Darstellung der Wegeführung, Gewässer und Bauten</li> <li>- Ermittlung der Standorte und Material zur geschichtlichen Entwicklung</li> <li>- Beschaffung historischer Unterlagen (z. B. Luftbilder der Alliierten)</li> <li>- Erstellung der Karten und Pläne für eine gartendenkmalpflegerische Zielplanung</li> <li>- Erstellung eines Pflegeplans für die regelmäßig wiederkehrenden Arbeiten zur Sicherung der Nachhaltigkeit</li> </ul>

